



40 Jahre Multikulturelle Gesellschaft

Am 24. September 1980 ist in Frankfurt am Main bei einem Symposium des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses für den Tag des ausländischen Mitbürgers die These veröffentlicht worden: „Wir leben in der Bundesrepublik in einer multikulturellen Gesellschaft“. Das hat eine jahrzehntelange Debatte in Deutschland ausgelöst.

Beiträge des Symposiums und die neun Thesen wurden am 27. Oktober 1980 in der epd-Dokumentation 48/80 unter dem Titel „Wir leben in der Bundesrepublik in einer multikulturellen Gesellschaft“ veröffentlicht.

Erarbeitet wurden die Thesen vom damaligen Vorsitzenden des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses, Oberkirchenrat Dr. Jürgen Micksch im Kirchlichen Außenamt der EKD. In einem Beitrag beschreibt er nach 40 Jahren seine damals gemachten Erfahrungen.

Das Amt für Multikulturelle Angelegenheit der Stadt Frankfurt lädt am 24. September 2020 um 19 Uhr aus diesem Anlass zu einer Podiumsdiskussion mit Jürgen Micksch ein, die zum Thema „40 Jahre multikulturelle Gesellschaft – und jetzt“ stattfindet.

Weitere Presseinformationen

Der **Beitrag von Herrn Micksch** findet sich unter

stiftung-gegen-rassismus.de/neuigkeiten/40-jahre-multikulturelle-gesellschaft

Mehr Informationen zu der Podiumsdiskussion am 24.09. in Frankfurt gibt es unter

www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/de/veranstaltungen/40-jahre-multikulturelle-gesellschaft-und-jetzt